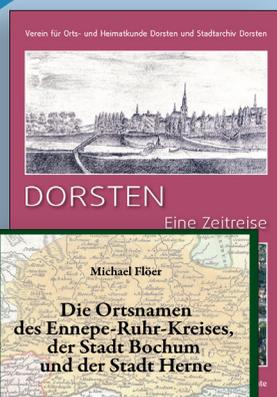
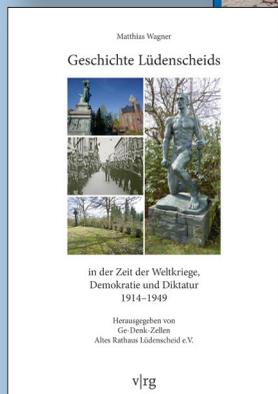


v|rg Verlag für Regionalgeschichte

Neuerscheinungen Winter 2020 | 2021



v|rg - das Logo steht für wissenschaftlich fundierte, verständlich geschriebene und gut ausgestattete Bücher. Niedersachsen und Westfalen stehen im Mittelpunkt. Das Verlagsprogramm greift aber weit darüber hinaus. Das zeigen die 2020 erschienenen Bücher, die ein weites räumliches und zeitliches Spektrum abdecken. Seit 2020 ist der Verlag für Regionalgeschichte UG ein Imprint des Aschendorff Verlags.

Kontakt

Verlag für Regionalgeschichte UG
 Windelsbleicher Straße 13
 33335 Gütersloh
 Postfach 120423
 33653 Bielefeld
 Telefon: 05209 / 6714
 E-Mail: regionalgeschichte@t-online.de
 www.regionalgeschichte.de

Auslieferung:

Soester Straße 13
 48155 Münster
 Telefon: 0251/690-91 3020
 Telefax: 0251/690-80 30 29
 E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
 www.regionalgeschichte.de

Stand des Prospektes: November 2020. Preisänderungen vorbehalten.

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG

Autorenregister

Altenberend, Johannes	6	Langbrandter, Hans-Werner	5
Altevogt, Matthias	13	Mölich, Georg	5, 11
Belker, Gerd	9	Murken, Jens	8
Beyer, Burkhard	6, 10	Neumann, Reinhard	15
Bischoff, Michael	13	Neuwöhner, Benedikt	11
Böcker-Lönnendonker, Hiltrud	14	Nickel, Oliver	12
Brendler, Albrecht	4	Niehusmann, Volker	9
Büren, Guido von	5	Pastoor, Ulrike	12
Culemann, Ernst Albrecht Friedrich ...	6	Propach, Harald	8
Franke, Birgit	13	Raveh, Michael	12
Flöer, Michael	3	Röser, Hubert	9
Fuchs, Ralf-Peter	5	Scheffler, Jürgen	15
Glaw, Johannes W.	9	Schmidt, Maïke	11
Granados, Mayari	15	Schröder, Fabian	15
Günther, Wolfgang	12	Schröder, Sebastian	6
Gussone, Monika	5	Stadtarchiv Dorsten	7
Hagemann, Manuel	4	Verein für Orts- und Heimatkunde Dorsten	7
Husmeier, Gudrun	14	Wagner, Matthias	11
Konersmann, Frank	10	Weber, Peter K.	5
Korsmeier, Claudia Maria	3	Welzel, Barbara	13
Kreisheimatverein Herford	7		
Kuebart, Gerhard	13		



Michael Flöer
Die Ortsnamen der Städte Bochum, Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis
2020, 344 Seiten, 4 Abbildungen,
geb. 29,- €
ISBN 978-3-7395-1244-0
Westfälisches Ortsnamenbuch 14

Auf dem Gebiet des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Städte Bochum und Herne sind rund 220 Ortsnamen vor 1600 schriftlich belegt. Der vierzehnte Band des Westfälischen Ortsnamenbuchs dokumentiert diese vielfältige und vielschichtige Ortsnamenlandschaft anhand ausgewählter Belege für die Entwicklung jedes einzelnen Namens und untersucht diese sprachlich. Das Material ist zum einen für Forschungen zur Landes- und Siedlungsgeschichte, zur Kulturgeographie und zur Genealogie von Belang und nicht zuletzt aber für alle von Interesse, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen. Zum zweiten dient es als Baustein für die sprachwissenschaftliche Gesamtauswertung der Siedlungsnamenlandschaft Westfalens im Rahmen des Forschungsprojekts »Ortsnamen zwischen Rhein und Elbe«.



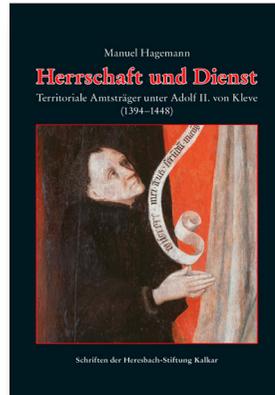
Claudia Maria Korsmeier
Die Ortsnamen des Kreises Steinfurt
2020, 456 Seiten, 4 Abbildungen,
geb. 34,- €
ISBN 978-3-7395-1233-4
Westfälisches Ortsnamenbuch 13

Vierundzwanzig Städte und Gemeinden bilden den in den 1970er Jahren entstandenen Kreis Steinfurt, der Westfalen im Norden begrenzt. Er ist von so unterschiedlichen Gebieten wie dem flachen Münsterland und dem Tecklenburger Land mit seinem Mittelgebirge Teutoburger Wald geprägt. Rund 300 Ortsnamen dieses Kreises, die vor 1600 erstmals schriftlich bezeugt sind, werden sprachwissenschaftlich und namenkundlich untersucht. Dabei ergeben sich auch Aufschlüsse über die westfälischen Siedlungsstrukturen und Aspekte der Sprach-, Landes- und Ortsgeschichte Westfalens, nicht zuletzt auch von Kulturgeographie und Genealogie.



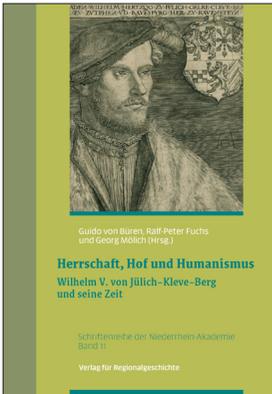
Albrecht Brendler
Auf dem Weg zum Territorium
Verwaltungsgefüge und Amtsträger der
Grafschaft Berg 1225–1380
2020, 504 Seiten, 2 Abbildungen,
kart. 39,- €
ISBN 978-3-7395-1134-4
Bergische Forschungen 34

Den Weg zum Territorium beschritten die bergischen Herrscher, die Grafen, seit 1380 Herzöge von Berg, mit großem Erfolg. Am Ende des Mittelalters geboten sie über den ausgedehntesten Machtbereich im nördlichen Rheinland, der den Raum zwischen Rhein, Ruhr, Sieg und rheinisch-westfälischer Wasserscheide fast vollständig ausfüllte und sich durch große Geschlossenheit auszeichnete. Der Prozess der Ämterbildung setzte in der Grafschaft Berg Mitte des 13. Jh. ein. Amtsträger neuen Typs markieren den allmählichen Übergang von einer um die gräflichen Burgen zentrierten Herrschaftsstruktur zu einer auf dem Amts- und Flächenprinzip beruhenden Landesorganisation. Ende des 14. Jh. wird die administrative Untergliederung der *terra Montensis* in ihrer ganzen Ausdehnung sichtbar. Zum Abschluss gelangte diese Entwicklung im 15. Jh.



Manuel Hagemann
Herrschaft und Dienst
Territoriale Amtsträger unter Adolf II.
von Kleve (1394–1448)
2020, 912 Seiten,
geb. 49,- €
ISBN 978-3-7395-1217-4
Schriften der Heresbach-Stiftung Kalkar 17

Im Lauf des 14. Jh. bildete sich in der Grafschaft Kleve eine differenzierte Territorialverwaltung heraus. Doch wie gestaltete sich die Durchsetzung der gräflichen, ab 1417 herzoglichen Herrschaft in der Praxis und jenseits der abstrakten Strukturen? Wer waren die Personen, die der Klever Landesherr mit der Wahrnehmung herrschaftlicher Aufgaben am Hof und in den einzelnen Distrikten seines Territoriums betraute? Woher stammten sie, was qualifizierte sie und wie waren die Amtsträger untereinander vernetzt? Die Studie geht diesen für die außergewöhnlich lange Regierungszeit Adolfs II. von Kleve nach und deckt dabei auf, wie flexibel und dynamisch sich die landesherrliche Administration in der ersten Hälfte des 15. Jh. fortentwickelte und es dabei verstand, verschiedene soziale Gruppen zum Nutzen der Herrschaft zu integrieren.



Guido von Büren / Ralf-Peter Fuchs /
Georg Mölich (Hg.)
Herrschaft, Hof und Humanismus
Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg
und seine Zeit
2020, 2. Auflage, 608 Seiten,
115 Abbildungen, kart. 34,- €
ISBN 978-3-7395-1201-3
Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie 11

Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg (1516–1592) war einer der bedeutendsten Landesherrn des 16. Jahrhunderts im Nordwesten des Heiligen Römischen Reiches. Sein 500. Geburtstag war Anlass für eine Bilanz des Forschungsstandes zu Person und Herrschaft. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den fürstlichen Handlungsmöglichkeiten in der Epoche der Renaissance. Welchen Spielraum hatte der Herrscher, welchen Zwängen war er unterworfen? Welchen Regeln folgte das Leben am Hof? Wie wurden Macht und kultureller Anspruch des Fürsten repräsentativ dargestellt? Wie verhielt Wilhelm sich in den Konflikten zwischen den entstehenden Konfessionen? Welche Verbindungen hatte er zu humanistischen Zirkeln? Das Buch zeigt ein breites Panorama der Geschichte der Vereinigten Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg im Reformationsjahrhundert.



Monika Gussone /
Hans-Werner Langbrandtner /
Peter K. Weber (Hg.)
Zwischen Macht und Ohnmacht
Spielräume adliger Herrschaft im
frühneuzeitlichen Rheinland
2020, 384 Seiten, 23 Abbildungen,
geb. 29,- €
ISBN 978-3-7395-1206-8
Vereinigte Adelsarchive im Rheinland 6

Ausgehend von der rheinischen Adelslandschaft untersucht der vorliegende Tagungsband die Möglichkeiten und Strategien, adlige Herrschaft zwischen Landesherrn und Untertanen zu behaupten und zu erweitern. Die einzelnen Beiträge behandeln grundlegende Fragen und verschiedene Ausprägungen adliger Herrschaft in der Frühen Neuzeit, darunter die in der Forschung lange vernachlässigte rheinische Unterherrschaft, und werfen auch den Blick auf die Instrumentalisierung von Hexen- und Religionspolitik sowie Heiratsverbindungen insbesondere bei der Ausübung niederadliger Herrschaft. Vergleichende Beispiele aus dem niederländischen Limburg, aus Luxemburg, Westfalen und Niedersachsen zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf.

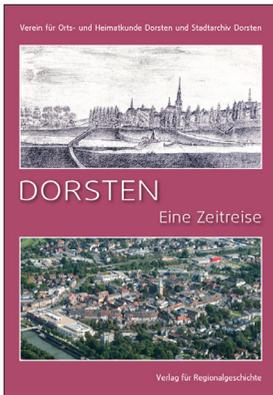


Johannes Altenberend / Burkhard Beyer (Hg.)
Akzisestädte im preußischen Westfalen
Die Stadtrechtsverleihungen von 1719 und die Steuerpolitik König Friedrich Wilhelms I.
2020, 360 Seiten, 69 Abbildungen,
geb. 29,- €
ISBN 978-3-7395-1222-8
22. Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg und Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge 57

1719 verlieh der preußische König Friedrich Wilhelm I. acht Orten der Grafschaft Ravensberg das Stadtrecht: Borgholzhausen, Bünde, Enger, Halle, Preußisch-Oldendorf, Vermold, Vlotho und Werther. Anlass für diesen Verwaltungsakt war die Steuerpolitik des preußischen Staates. Dieser führte in den alten Städten Bielefeld und Herford und in den neuen Städten die Akzise, eine am Stadttor kassierte Steuer vor allem auf Verbrauchsgüter, ein. Die acht Akzisestädte entwickelten sich im 18. Jahrhundert in unterschiedlichem Ausmaß zu kleinstädtischen Zentren. Vor den Ortsbeiträgen behandelt der Band grundlegender Themen der Geschichte Ravensbergs in brandenburgisch-preußischer Zeit: die Grundzüge der Akzise-Politik, die Folgen der Steuer für das ländliche Gewerbe und für die Juden. Im Vergleich werden die Verhältnisse in Tecklenburg und in Kleve-Mark betrachtet.

Ernst Albrecht Friedrich Culemann
Die Rittergüter des Fürstentums Minden
Herausgegeben von Sebastian Schröder
2020, 136 Seiten, 12 Abbildungen,
kart. 19,- €
ISBN 978-3-7395-1248-8
Quellen zur Regionalgeschichte 18

Um das Steuerwesen des preußischen Territoriums zu reformieren, sammelte der Mindener Kriegs- und Domänenrat Ernst Albrecht Friedrich Culemann (1711–1756) ab 1748 Nachrichten über die Rittergüter, Adelsitze und steuerfreien Höfe des Fürstentums Minden. Er notierte Besitzverhältnisse und Erbangelegenheiten, Konflikte und andere Ereignisse. Culemanns Aufzeichnungen wurden nie veröffentlicht. Dabei besitzen sie bis heute einen unschätzbaren Wert für die Erforschung des westfälischen Adels. Durch die kritische Edition und die Einordnung in den historischen Kontext wird die bislang kaum beachtete Quelle für die orts- und landesgeschichtliche Forschung nutzbar gemacht.



Dorsten

Eine Zeitreise

Herausgegeben vom Verein für Orts- und
Heimatkunde Dorsten e.V. und vom
Stadtarchiv Dorsten
2020, 368 Seiten, 255 Abbildungen,
geb. 24,- €
ISBN 978-3-7395-1251-8

Dorsten kann auf eine mehr als 750-jährige Geschichte zurückblicken. Der Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden erhob das Dorf 1251 zur Stadt. Etwa 550 Jahre unterstand Dorsten dem Erzbischof von Köln als Landesherrn. Die Lippe erschloss den Kaufleuten neue Handelswege und bot zahlreichen Schiffbauern eine gesicherte Existenz. Zugleich war die Lippe jahrhundertlang eine politische Grenze, sodass Dorsten immer wieder in kriegerische Konflikte verwickelt wurde. Nicht nur davon ist im Buch die Rede, sondern auch von den Beziehungen zwischen Dorsten und Xanten, der napoleonischen Zeit und dem Übergang an Preußen 1815, der Revolution 1848/49 sowie dem Ersten Weltkrieg und seinen Folgen. Die spannende Entdeckungsreise bietet die Möglichkeit, sich mit Dorsten vertraut zu machen.



Unterwegs im Wittekindsland

Ein Komm-mit-Buch für Kinder

im Kreis Herford

Herausgegeben vom Kreisheimatverein
Herford

2020, 9. Auflage, 144 Seiten,
270 Abbildungen,
kart. 14,90 €
ISBN 978-3-7395-1209-9

Komm mit! Dieses Buch ist für Entdecker gedacht. Entdecker sind Leute, die gerne herumstöbern, zum Beispiel draußen in der Nachbarschaft oder in einem Buch wie diesem. Entdecker und Stöberer wie du finden in diesem Buch jede Menge Neuigkeiten aus deiner heimatlichen Umgebung. Viele Sachen sind sogar für Erwachsene überraschend: Hier tauchen seltene Tiere, Dörfer und Städte, alte Burgen und kurvige Flüsse, Menschen und Geschichten auf. Dieses Buch ist aber nicht nur zum Lesen da. Mädchen und Jungen gehen damit auf Tour, am besten mit dem Fahrrad. Nimm Freunde oder die Eltern mit! Gemeinsam macht es mehr Spaß. Auf geht's!



Jens Murken
**Die evangelischen Gemeinden
in Westfalen**

Band 4: Kirchenkreise, Register
und Hilfsmittel
2020, 694 Seiten, 5 Abbildungen,
geb. 59,- €

ISBN 978-3-7395-1254-9

Schriften des Landeskirchlichen Archivs der
Evangelischen Kirche von Westfalen 24

Das Westfälische Gemeindebuch behandelt die Geschichte der historisch weit mehr als siebenhundert evangelischen Kirchengemeinden im Gebiet der heutigen westfälischen Landeskirche von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. In den drei Ortsbänden sind die Kirchengemeinden alphabetisch von Ahaus bis Zurstraße angeordnet.

Band 4 enthält eine kurzgefasste Geschichte (und Vorgeschichte) der westfälischen Kirchenkreise in ihren historischen Territorien und in ihrem heutigen Zuschnitt. Ausführliche Gesamtregister zu Personen, Orten und Sachbegriffen, Karten und weitere Hilfsmittel erleichtern die Nutzung und Auswertung des Gesamtwerkes.

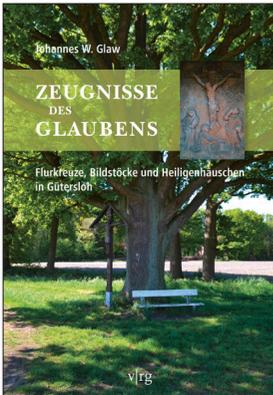


Harald Propach
**Der Antwerpener Altar in der Altstädter
Nicolaikirche Bielefeld**

Stifter und Inschriften
2020, 96 Seiten, 61 Abbildungen,
kart. 12,40 €

ISBN 978-3-7395-1274-7

Das Antwerpener Retabel in der Altstädter Nicolaikirche zu Bielefeld gehört zum Besten, was die Meister der Antwerpener Lukasgilde am Anfang des 16. Jahrhunderts geschaffen haben. Hinweise zu den Stiftern gibt das Retabel selbst: Auf den Schreinen und Gemälden sind zwei Stifterfiguren, ein Wappenschild und ein Apostel mit einem Buch unter dem Arm zu sehen. Unter Berücksichtigung weniger Urkunden aus vorreformatorischer Zeit findet der Autor die Antwort: Die Stifter waren vermutlich zwei Bielefelder Priester. Die Gewänder der rund 200 kleinen Skulpturen sind mit 375 Buchstaben und Symbolen verziert. Enthalten diese inhaltliche Aussagen oder dienen sie lediglich der Zierde? Zur Klärung dieser Frage enthält das reich bebilderte Buch ein vollständiges Verzeichnis aller Schriftbänder.



Johannes W. Glaw
Zeugnisse des Glaubens
Flurkreuze, Bildstöcke und
Heiligenhäuschen in Gütersloh
2020, 108 Seiten, 106 Abbildungen,
kart. 14,90 €
ISBN 978-3-7395-1271-6

Auch wenn sie zumeist nur am Rande wahrgenommen werden, so sind Flurkreuze, Bildstöcke und Heiligenhäuschen doch Zeugnisse des christlichen Glaubens im Gütersloher Raum von historischem Wert. Als religiöse Bekenntnisse nehmen sie häufig Bezug auf den Stifter und seine Familie und erzählen von deren Schicksal, von individuellem Leid und möglicher Erlösung. Mehr als 60 dieser sakralen Kleindenkmäler gibt es in Gütersloh, errichtet zwischen 1701 und 2019. Über sie und die sich mit ihnen verbindende Geschichte gibt dieses reich bebilderte Buch Auskunft. Es lädt dazu ein, ein Kapitel aus der religionsgeschichtlichen Vergangenheit der Stadt neu zu entdecken.



Hubert Röser / Gerd Belker /
Volker Niehusmann (Hg.)
Das Altendorfer Friedenskreuz
1945–2020
2020, 42 Seiten, 29 Abbildungen,
kart. 9,90 €
ISBN 978-3-7395-1245-7

Am 3. Mai 1945 wurde das Altendorfer Friedenskreuz an der Nöggerathstraße in Essen errichtet. Es ist das erste Anti-Kriegsdenkmal, das nach dem Zweiten Weltkrieg in der Ruhrgebietsmetropole entstand – noch bevor die deutsche Kapitulation in Berlin endgültig erfolgte. Deutsche aus Altendorf, Kriegsgefangene aus der damaligen Sowjetunion, Zwangsarbeiter aus Polen, Frankreich und anderen Staaten haben gemeinsam vor diesem Kreuz gebetet. Die vorliegende Publikation zeichnet die wechselhafte Geschichte des Kreuzes nach, das als Mahnmal gegen Gewalt und Hass selbst mehrfach zerstört wurde.



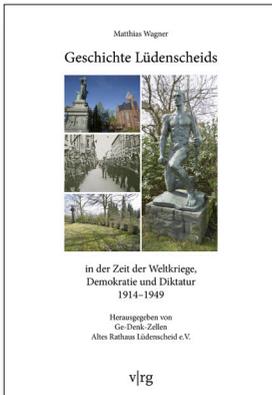
Frank Konersmann
Die Fürstin Pauline als Erfinderin ihrer selbst (1769–1820)
Ein biographischer Essay
2020, 128 Seiten, 15 Abbildungen,
kart. 14,90 €
ISBN 978-3-7395-1280-8

Fürstin Pauline übernahm nach dem Tod des Fürsten Leopold I. 1802 als vormundschaftliche Regentin die Regierungsgeschäfte im Fürstentum Lippe-Detmold. Die reichhaltige Überlieferung von Selbstzeugnissen gewährt tiefe Einblicke in Paulines persönliche Lebensumstände, individuellen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten. Die Prinzessin, Fürstin und Regentin teilte sich ihren Freunden und Verwandten, aber auch manchem Amtsträger der lippischen Regierung auf eine ungewöhnlich offene und reflektierte Art und Weise mit. Anlässlich des 200. Todestages am 29. Dezember 1820 erscheint dieser bebilderte biographische Essay über Pauline als Erfinderin ihrer selbst.



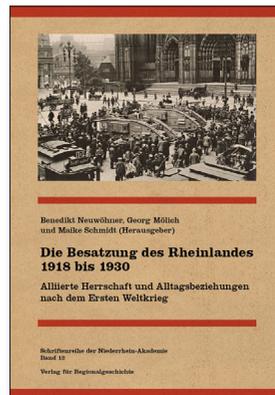
Burkhard Beyer
Ziegeleien im Delbrücker Land
Unternehmen, Familien und Betriebstechnik
im 19. und 20. Jahrhundert
2020, 192 Seiten,
193 Abbildungen, geb. 19,- €
ISBN 978-3-7395-1207-5

Die Herstellung von Backsteinen und Dachziegeln hatte für das Delbrücker Land einmal eine ganz erhebliche Bedeutung. Zwischen 1800 und 1960 bestanden in der Stadt und den heutigen Ortsteilen 19 Unternehmen. Die Betriebe gehörten meist Delbrücker Landwirten, aber auch lippischen Zieglern gelang es, sich hier eine Existenz aufzubauen. Betriebe mit vergleichsweise kleinen Öfen konnten sich in Delbrück lange halten. Der großzügig bebilderte Band verbindet zahlreiche Aspekte der örtlichen Sozial-, Wirtschafts- und Familiengeschichte.



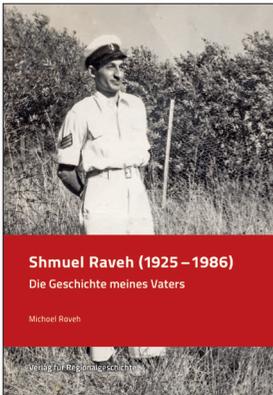
Matthias Wagner
Geschichte Lüdensheids
in der Zeit der Weltkriege, Demokratie und
Diktatur 1914–1949
2020, 676 Seiten, 170 Abbildungen,
geb. 29,- €
ISBN 978-3-7395-1214-3

75 Jahre nach dem Ende der NS-Diktatur wurden Dokumente und Aussagen zusammengetragen, um einen Überblick über die Lokalgeschichte in der Zeit der Weltkriege zu erstellen. Mündliche und schriftliche Überlieferungen aus vielen Archiven zwischen der KZ-Gedenkstätte Auschwitz und dem Militärarchiv in Freiburg sowie mehr als hundert Interviews und Gespräche mit Zeitzeugen ergaben ein vielfältiges Bild der Weltkriegszeiten. Aus einer Mischung von Amtsschreiben und Statistiken einerseits und dem subjektiven Erleben und Erleiden der Bürgerinnen und Bürger wurde die Stadtgeschichte zusammengesetzt. Sie fasst die vierzigjährige Forschungen des Verfassers über die Lüdenscheider NS-Geschichte zusammen.



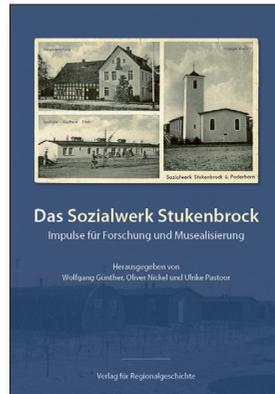
Benedikt Neuwöhner / Georg Mölich / Maïke Schmidt (Hg.)
Die Besetzung des Rheinlandes 1918 bis 1930
Alliierte Herrschaft und Alltagsbeziehungen nach dem Ersten Weltkrieg
2020, 208 Seiten, 14 Abbildungen, 1 Karte, kart. 19,- €
ISBN 978-3-7395-1212-9
Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie 12

Die Besetzung großer Teile des Rheinlandes und des Ruhrgebietes durch die Siegermächte Frankreich, Belgien, Großbritannien und USA nach dem Ersten Weltkrieg prägte nicht nur die Region, sie beeinflusste auch die Zwischenkriegszeit in Europa und Deutschland, in Teilen bis 1930. Anders als die gut erforschte französische Zone ist die Geschichte der anderen Besatzungszonen weitgehend unbekannt. Anhand von Quellen regionaler und überregionaler Provenienz untersuchen die Studien die politische Organisation, die Herrschaftsstrategien und den Alltag der Besatzung – insbesondere in der belgischen und britischen Zone. Das Buch zeichnet ein differenziertes Bild der besetzten rheinischen Gebiete und bietet Anknüpfungspunkte für die weitere Erforschung der alliierten Rheinlandbesatzung und der europäischen Zwischenkriegszeit.



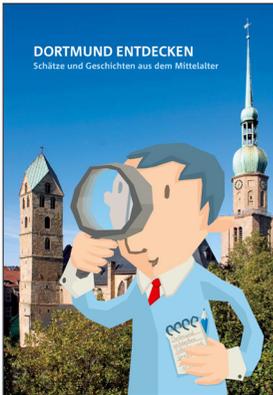
Michael Raveh
Shmuel Raveh (1925–1986)
Die Geschichte meines Vaters
2020, 128 Seiten, 55 Abbildungen,
kart. 12,40 €
ISBN 978-3-7395-1231-0
Schriften des Städtischen Museums
Lemgo 21

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erscheint die Dokumentation von Michael Raveh über die Lebensgeschichte seines Vaters. Sie führt Shmuel Raveh von der polnischen Kleinstadt Deblin über die Zwangsarbeitslager des NS-Regimes und über Nachkriegsdeutschland nach Israel. Shmuel Raveh (1925–1986) war einer der wenigen Überlebenden aus den jüdischen Gemeinden Osteuropas, die während der deutschen Besatzung zerstört wurden. Sein Sohn Michael Raveh hält die Erinnerung an die Debliner Juden wach und gibt das Wissen über den Holocaust an kommende Generationen weiter, in Deutschland, in Israel und in Polen. Damit führt er das langjährige Wirken seiner Mutter Karla Raveh (1927–2017) fort.



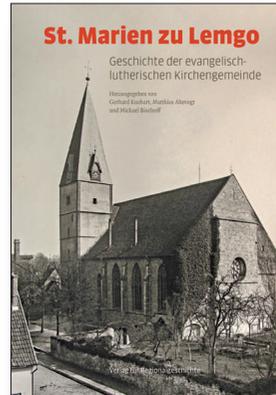
Wolfgang Günther / Oliver Nickel /
Ulrike Pastoor (Hg.)
Das Sozialwerk Stukenbrock
Impulse für Forschung und Musealisierung
2020, 164 Seiten, 56 Abbildungen,
kart. 14,90 €
ISBN 978-3-7395-1255-6
Schriften des Fördervereins der Gedenkstätte
Stalag 326 (VI K) Senne 1 und Schriften des
Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen
Kirche von Westfalen 25

Unter dem Namen »Sozialwerk Stukenbrock« wurde 1948 in Stukenbrock-Senne ein Lager für Flüchtlinge und Vertriebene eingerichtet. Das dafür genutzte Gelände war zuvor Kriegsgefangenenlager der Wehrmacht und anschließend Internierungslager der britischen Militärregierung. Neben dem Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen kümmerten sich mehrere kirchliche und nichtkirchliche Wohlfahrtsverbände um besonders hilfsbedürftige Personen wie Alte, Kranke, alleinstehende Mütter und unbegleitete Jugendliche. Aus einer Notlage heraus gegründet, bestand die Einrichtung bis 1970. Die Forschung zur Geschichte des Sozialwerks steht noch am Anfang. Das Buch fasst erste Ergebnisse zusammen und geht auf Fragen der Musealisierung des Themas Flucht und Vertreibung an historisch vielschichtigen Orten ein.



Birgit Franke / Barbara Welzel
Dortmund entdecken
Schätze und Geschichten aus dem Mittelalter
2020, 6. Auflage, 144 Seiten,
175 Abbildungen,
kart. 14,90 €
ISBN 978-3-7395-1181-8
Dortmunder Mittelalter-Forschungen 11

Wo wurden die Kunstwerke gefertigt, die sich in den Dortmunder Kirchen befinden? Wie vernetzt war die Welt damals? Spannend sind all die Geschichten, die in den Kunstwerken erzählt werden. Mit dem Stadtführer können sich Kinder und Erwachsene auf die spannende Entdeckungsreise in die Geschichte ihrer Stadt machen. Das Buch zeigt, was es in Dortmund zu entdecken gibt und lädt ein, das kulturelle Erbe des europäischen Mittelalters in Dortmund kennen und wertschätzen zu lernen.



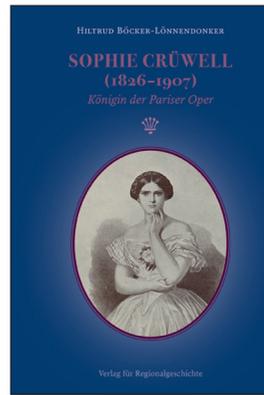
Gerhard Kuebart / Matthias Altevogt /
Michael Bischoff (Hg.)
St. Marien zu Lemgo
Geschichte der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
2020, 240 Seiten, 217 Abbildungen,
geb. 24,- €
ISBN 978-3-7395-1220-4

Auf Bega-Sand gebaut, aber sie steht schon 700 Jahre: St. Marien zu Lemgo. Der Bau begann um das Jahr 1260 mit der Gründung der Neustadt. 1306 zogen Dominikanerinnen aus Lahde bei Minden nach Lemgo um und bezogen Kloster-Gebäude hinter der St.-Marien-Kirche. Mit ihrer Hilfe wurde die Kirche fertiggestellt und 1320 der Gottesmutter Maria geweiht. Durch die Jahrhunderte haben Menschen hier Heimat gefunden – Gottes Ohr für Dank und Bitten, Kummer und Freude. Dieses Buch setzt ihnen ein Denkmal – mit vielen Fakten und Fotos auf dem heutigen Stand der Forschung.



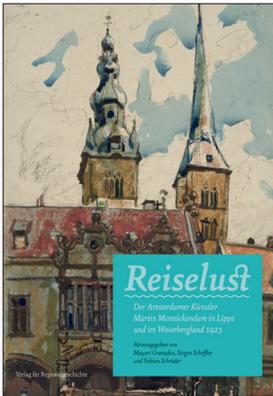
Gudrun Husmeier
Graf Otto IV. von Holstein-Schaumburg (1517-1576)
 Landesherrschaft, Reichspolitik und Niederländischer Aufstand
 2020, 2. Auflage, 416 Seiten, 14 Abbildungen, geb. 34,- €
 ISBN 978-3-7395-1170-2
 Schaumburger Studien 60

Otto IV. von Holstein-Schaumburg trat die Regierung in einer Zeit konfessioneller Polarisierung, militärischer Konfrontation und politischer Umwälzung an. Während seiner über dreißigjährigen Herrschaft entwickelte sich der Graf zu einem geschickten operierenden Politiker: Er modernisierte die Verwaltung, führte die Reformation ein und pflegte enge Beziehungen zu Kaiser und Reich. Als Söldnerführer des Kaisers war er in ganz Europa unterwegs. Durch seine Heirat mit Frauen aus fürstlichem Stand vergrößerte er sein soziales Prestige. Zusammen mit seinen Brüdern, die als Erzbischöfe von Köln Kurfürsten des Reichs waren, festigte er die führende Position seiner Dynastie unter den westfälischen Standesgenossen. Durch die solide Ausbildung seiner Kinder schuf er die Voraussetzung für die Blüte der Grafschaft Schaumburg unter seinem Sohn Ernst.



Hiltrud Böcker-Lönnendonker
Sophie Crüwell (1826-1907)
 Königin der Pariser Oper
 2020, 192 Seiten, 31 Abbildungen, geb. 19,- €
 ISBN 978-3-7395-1151-1
 21. Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg

Die Opernsängerin Sophie Crüwell wurde am 12. März 1826 als Sophie Johanne Charlotte Crüwell in Bielefeld geboren. Ihre größten Erfolge feierte sie in London und Paris. Sie galt als die beste Verdi-Interpretin ihrer Zeit. 1854 entfesselte sie einen Theaterskandal, als sie ohne Vorankündigung von der Grand Opéra in Paris verschwand und für Wochen unauffindbar blieb. Auf dem Höhepunkt ihres Ruhms heiratete Sophie 1856 den Baron Georges Vigier und verließ die Bühne. In Nizza sang sie noch viele Jahre in stark beachteten Wohltätigkeitsveranstaltungen. Als Sophie am 6. November 1907 starb, lagen die Zeiten, in denen »die Crüwell« ein Begriff war, lange zurück. Das Buch lädt dazu ein, Leben und Karriere einer außergewöhnlichen Künstlerin neu zu entdecken.



Mayari Granados / Jürgen Scheffler /
Fabian Schröder (Hg.)

Reiselust

Der Amsterdamer Künstler
Martin Monnickendam in Lippe
und im Weserbergland 1923

2020, 96 Seiten, 81 Abbildungen,
kart. 14,90 €

ISBN 978-3-7395-1230-3

Schriften des Städtischen Museums Lemgo 20

Martin Monnickendam war in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein vielseitiger, erfolgreicher und sehr anerkannter niederländischer Künstler. Mit seinen großen, farbenfrohen Bildern vom Amsterdamer Stadtleben, feiernden Menschenmassen und Theaterlogen, seinen Landschaften, Genreszenen und Stillleben machte er in seiner Heimat und im Ausland Furore. Eine Reise ins Weserbergland im Jahr 1923 ist der Anlass, eine Doppelausstellung im Museum Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo und in der Städtischen Galerie Schwalenberg mit seinen Werken zu zeigen.



Reinhard Neumann

Nächstenliebe unter einem Dach

Neinstedter Geschichte – Von den Anfängen
bis in unsere Zeit

2020, 320 Seiten, 41 Abbildungen,
geb. 24,- €

ISBN 978-3-7395-1250-1

Philipp (von) Nathusius und seine Ehefrau Marie gründeten 1850 in Neinstedt bei Quedlinburg das Knabenrettungs- und Brüderhaus Lindenhof. 1861 kam auf Initiative seiner Schwester Johanne Nathusius die Elisabethstiftung für geistig behinderte Menschen dazu. In der Folgezeit entwickelte sich Neinstedt zur größten diakonischen Einrichtung im mitteldeutschen Raum. 1933 gerieten die Anstalten in den Sog des NS-Regimes. Zwischen 1938 und 1943 wurden im Rahmen der »Euthanasie« nahezu 1.000 Pfleglinge in »Zwischenanstalten verlegt«. Nach Kriegsende wurde die Arbeit in der DDR unter schwierigen Bedingungen erneut aufgenommen. Beide Stiftungen wurden 1988 zur Stiftung »Neinstedter Anstalten« zusammengelegt und 2015 zur »Evangelische Stiftung Neinstedt« vereinigt.

BESTELLSCHEIN



VERLAG FÜR REGIONALGESCHICHTE UG
(haftungsbeschränkt)

Büro Münster | Auslieferung • Soester Straße 13 • 48155 Münster
Telefon: 0251 / 690-91 3020 • Telefax: 0251 / 690-91 3029
E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
www.regionalgeschichte.de
Ein Imprint von Aschendorff Verlag

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung.....
Name/Vorname
Straße
PLZ/Ort
Datum/Unterschrift.....